

Finnish Baroque Orchestra

Auftragsproduktionen für historische Instrumente, frische Interpretationen traditioneller Repertoires, mutige und innovative Arbeitsmethoden, einzigartige Konzepte, die ein vielfältiges Publikum ansprechen - FiBO bietet all das und ist zugleich eine wichtige Größe im Kulturleben der nordischen Länder.

Das 1989 gegründete Finnische Barockorchester (FiBO) hat sich als fester Bestandteil der finnischen Orchesterszene etabliert. Im Laufe der Jahre hat es mit bedeutenden Solisten und Dirigenten gearbeitet und breitgefächerte Programme aufgeführt. Im Zentrum steht die Barockmusik, das Orchester erkundet jedoch auch Werke anderer Epochen, vom Frühbarock bis zur Frühromantik. Zudem spielt es zeitgenössische Musik, die für historische Instrumente komponiert wurde, und hat einige Auftragsarbeiten uraufgeführt. Die Musiker des inneren FiBO-Zirkels treten oftmals mit Kammermusik auf, am größten ist das Orchester bei Aufführungen sinfonischer Werke und Opern.

Das Finnische Barockorchester spielt regelmäßig als Residenzorchester im festlichen Ambiente des House of Nobility in Helsinki und tourt intensiv durch ganz Finnland. Es trat mehrfach bei sämtlichen wichtigen finnischen Festivals auf, so etwa bei den Helsinki Festwochen, beim Kammermusikfestival in Kuhmo und den Musikfestspielen in Turku. Im Ausland hat das FiBO bisher vor allem Konzertsäle in Deutschland, Österreich, Spanien, Osteuropa und Skandinavien bespielt.

Während seiner ganzen Geschichte ist das Finnische Barockorchester in vielerlei Hinsicht ein Vorreiter gewesen. Das Ensemble, das zunächst unter dem Namen Kuudennen kerroksen orkestri (Das Orchester der sechsten Etage) gegründet worden war, spielte eine wichtige Rolle bei der Entwicklung und Verbreitung der Alte-Musik-Bewegung in Nordeuropa. Die brillanten Aufführungen, die kreative Repertoireplanung sowie innovative Konzepte haben das Interesse der Konzertveranstalter in Finnland und im Ausland geweckt. Die verstärkte finanzielle Unterstützung in Finnland, die wachsende Beliebtheit beim Publikum sowie positives Feedback, zum Beispiel in Form der Auszeichnungen Finnish Musical Act of the Year und Disc of the Year (Yle) ermutigen das Finnische Barockorchester noch motivierter seinen Weg zu gehen.

FiBO Records, das eigene Label des Orchesters, hat zwei hochgelobte Aufnahmen veröffentlicht: "Moramoramor" (2017), das neben einigen der "Brandenburgischen Konzerte" von Johann Sebastian Bach, Konzerte Antonio Vivaldis und Jukka Tiensuu "Mora" enthält, sowie "Helsinki Window" (2019), das neu komponierte Werke für historische Instrumente von Jukka Tiensuu, Perttu Haapanen und Sarah Nemtsov präsentiert. Im Jahr 2021 wird das Label eine Aufnahme des Programms "Birth of the World" veröffentlichen, das frühe Barockmusik mit finnischer Volksmusik verbindet. Zusätzlich nimmt FiBO auch für andere Labels auf, darunter Alpha, Ondine, Alba und BIS. Die jüngste Veröffentlichung (von Anfang 2021) mit dem Solisten Ilya Gringolts unter dem Titel "Il labirinto armonico" enthält drei Violinkonzerte von Pietro Antonio Locatelli und erhielt begeisterte Kritiken sowie internationale Anerkennung, darunter Gramophone Editor's Choice (März 2021).